|  |  |
| --- | --- |
| Signatur | StAZH MM 3.68 RRB 1944/0876 |
| Titel | Kantonsspital Zürich. |
| Datum | 20.04.1944 |
| P. | 365–366 |

[*p. 365*] Der Direktor der Medizinischen Klinik des Kantonsspitals Zürich teilt mit, daß Dr. phil. Hans Rosenmund, Chemiker des medizinisch-chemischen Laboratoriums der Medizinischen Klinik des Kantonsspitals Zürich, von der Gesellschaft für Chemische Industrie (CIBA), Basel, in einem verschlossenen Briefumschlag tausend Franken in bar überwiesen worden seien. Dr. Rosenmund hat vorschriftsgemäß seinem Vorgesetzten, dem Direktor der Medizinischen // [*p. 366*] Klinik, davon Kenntnis gegeben. Dieser hat seinerseits die Gesundheitsdirektion darüber benachrichtigt und sie gefragt, ob Dr. Rosenmund über die Fr. 1000 oder wenigstens einen Teil davon verfügen dürfe.

Die Entwicklung der klinisch-chemischen Forschung hat es mit sich gebracht, daß zwischen den Universitätskliniken und der chemischen Industrie enge Beziehungen entstanden sind. Kliniken und chemische Industrie fördern sich gegenseitig. Ohne die Zusammenarbeit dieser beiden Institutionen wären gewisse Erkenntnisse und Erfindungen auf dem Gebiete der chemischen Medizin gar nicht möglich geworden. Es sei in diesem Zusammenhang an das Cibazol, ein Produkt der erwähnten Zusammenarbeit, erinnert. Die chemischen Industrien haben die Leistungen der Universitätskliniken wiederholt durch Schenkungen anerkannt.

Wie sich zwei Mitglieder des Regierungsrates anläßlich ihres Besuches bei der Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel überzeugen konnten, ist die Überweisung von Fr. 1000 an Dr. Rosenmund als eine Anerkennung der wissenschaftlichen Leistungen des klinisch-chemischen Laboratoriums der Medizinischen Klinik des Kantonspitals auf dem Gebiete der chemisch-medizinischen Forschung zu werten, an der Dr. Rosenmund durch seine unermüdliche Tätigkeit einen sehr großen Anteil hat.

Die Gesundheitsdirektion ist der Auffassung, daß in diesem besonderen Falle ausnahmsweise und ohne ein Präjudiz zu schaffen, Dr. Rosenmund in Anerkennung seiner Verdienste in der wissenschaftlichen Erforschung chemisch-medizinischer Produkte die Fr. 1000 zugesprochen werden sollten.

Auf Antrag der Direktion des Gesundheitswesens

beschließt der Regierungsrat:

I. Dr. phil. Hans Rosenmund, Chemiker des medizinischchemischen Laboratoriums der Medizinischen Klinik des Kantonsspitals Zürich, wird ermächtigt, die ihm von der Gesellschaft für chemische Industrie (CIBA), Basel, in bar überwiesenen Fr. 1000 in Anerkennung seiner erfolgreichen Tätigkeit in der wissenschaftlichen Erforschung chemisch-medizinischer Produkte ausnahmsweise und ohne Präjudiz anzunehmen.

II. Mitteilung an Dr. phil. Hans Rosenmund, Chemiker des medizinisch-chemischen Laboratoriums (im Dispositiv), sowie an die Direktionen der Finanzen, des Erziehungswesens und des Gesundheitswesens.

[*Transkript: OCR (Überarbeitung: Team TKR)/11.08.2017*]